

[Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? Hier im Browser öffnen.](#)

[ARCHIV](#) | [BDÜ AKTUELL](#) | [BDÜ-WEBSITE](#) | [IMPRESSUM](#) | [DATENSCHUTZ](#)



Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer

Newsletter Januar 2022

Zukunft planen und gestalten

Liebe Leserinnen und Leser,

sind die guten Vorsätze für das neue Jahr noch aktuell? Zum Beispiel was die berufliche Fortbildung und die unternehmerischen Planungen für die nähere Zukunft angeht? Dann bietet dieser erste Newsletter des Jahres hoffentlich reichlich Auswahl für eine erfolgreiche Umsetzung. Schon das verbandseigene Angebot weiß zu überzeugen; ergänzt wird es von interessanten Branchenveranstaltungen und -ausschreibungen.

Auch in der Verbandsarbeit gilt es, den Blick nach vorne zu richten, um den zahlreichen Herausforderungen einer komplexen, in Bezug auf unsere Berufsfelder äußerst vielschichtigen Arbeitswelt gut gewappnet zu begegnen. Was motiviert kompetente Mitstreiter zum ehrenamtlichen Engagement, wie können gemeinsam gesteckte Ziele mit vereinten Kräften erreicht, kreative Ideen effizient umgesetzt werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die vor einem Jahr eigens dafür gegründete Arbeitsgruppe „Zukunft des BDÜ“, die alle an der Entwicklung des Verbands interessierten Mitglieder einlädt, konstruktiv mitzudiskutieren und diese Zukunft mitzugestalten. Lesen Sie dazu mehr im dritten Beitrag.

Wir wünschen eine anregende Lektüre.

Für die Redaktion

Réka Maret

Themenübersicht

- [BDÜ wiederholt Appell zur Rettung afghanischer Ortskräfte](#)
- [Zukunft mitgestalten: Quo vadis BDÜ?](#)
- [Mitgliedsverbände: JMV-Reigen eröffnet](#)
- [Zertifikat Revision: Kompetenzen ausbauen](#)
- [Aus der Praxis: Spanisches Recht in Oviedo](#)

- [Nachrichten und Termine aus der Branche](#)

Aus dem Bundesvorstand

Leben afghanischer Ortskräfte massiv bedroht:

BDÜ ruft erneut alle Verantwortlichen zum umgehenden Handeln auf

Wie beispielsweise [Der Spiegel](#) oder [Associated Press](#) melden, haben die Taliban in Afghanistan offenbar seit August mehr als 100 Ortskräfte und Mitarbeiter der Ex-Regierung getötet. Dies gehe aus einem am Sonntag (30.01.2022) veröffentlichten Bericht von Uno-Generalsekretär António Guterres hervor. Angesichts dieser erschütternden Entwicklungen, vor denen u. a. die weltweite Gemeinschaft der Dolmetscher und Übersetzer unter Federführung der Nichtregierungsorganisation Red T gewarnt hatte (siehe auch BDÜ-Meldungen vom [18.05.2021](#) und vom [17.08.2021](#)) erneuert der BDÜ seinen eindringlichen Appell an die Verantwortlichen auch in der neuen Bundesregierung, umgehend alles in ihrer Macht Stehende für die Evakuierung und Rettung der in Afghanistan verbliebenen Ortskräfte und ihrer Familien zu tun.

BDÜ hält Aktualisierung Staatlicher Prüfungen im Dolmetschen für erforderlich und bietet Expertise mit Praxisbezug an

Zum 1. Januar 2023 soll das bereits Ende 2019 verabschiedete und Mitte 2021 aktualisierte Gerichtsdolmetschergesetz (GDolmG) in Kraft treten, das bundesweit einheitliche Voraussetzungen für die allgemeine Beeidigung von Dolmetschern festlegt. Neben einem einschlägigen Studium zählt dazu eine Staatliche Prüfung, die vor allem für berufliche Quereinsteiger bzw. bei Sprachen, für die es in Deutschland keine translatorischen Studienangebote gibt, relevant ist.

Ausgehend von der derzeit relativ uneinheitlichen Situation bezüglich der Prüfungsangebote und -inhalte in den einzelnen Bundesländern hält der BDÜ zum einen eine stärkere Harmonisierung über die von der Kultusministerkonferenz (KMK) beschlossene Rahmenvereinbarung zur Durchführung der Prüfungen für erforderlich (siehe [Positionspapier](#) des Verbands). Im Zuge dessen müssen zum anderen aber vor allem die Prüfungsordnungen selbst fachlich sowie im Hinblick auf die aktuellen Anforderungen an die Berufe und die jeweiligen Einsatzgebiete überarbeitet werden.

Die Einbindung der Berufsverbände in diesen Aktualisierungsprozess stellt sicher, dass sowohl der fachliche und wissenschaftliche Aspekt berücksichtigt als auch der Praxisbezug hergestellt wird. Der BDÜ steht dafür gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

BDÜ im Wandel: Neue Zeiten, neue Strukturen?

Fit für die Zukunft – Online-Diskussion exklusiv für Mitglieder

Seit seiner Gründung vor mehr als 65 Jahren ist der BDÜ stark gewachsen, die Anforderungen und Themen rund um die von ihm vertretenen Berufe haben sich merklich verändert. Heute agieren die Verbände des BDÜ in einer globalisierten Welt und müssen geschlossen auftreten.

Vor dem Hintergrund neuer technologischer Herausforderungen an die Berufe, verstärkter aktiver politischer Arbeit, einer immer breiteren Palette an zu bearbeitenden Themen auf der einen Seite und des gesellschaftlichen Wandels hin zu mehr Mitsprache, zu mehr projektbezogenem Engagement bei gleichzeitig weniger Zeit für ein Ehrenamt auf der anderen Seite haben engagierte Kolleginnen im Ver-

band die Initiative ergriffen: Bei der Bundesmitgliederversammlung im Frühjahr 2021 wurde dafür die Arbeitsgruppe „Zukunft des BDÜ“ ins Leben gerufen. Das Team hinterfragt bestehende Strukturen, um auf dieser Basis neue Perspektiven zu entwickeln und den Verband für die Zukunft fit zu halten.

Die Mitglieder des BDÜ, die im Zentrum jeglicher Verbandsarbeit stehen, sollen dabei frühzeitig in den Prozess eingebunden werden. Daher sind alle Mitglieder eingeladen, sich am **18. Februar 2022 von 16 bis 18 Uhr** an der Online-Diskussion zu beteiligen, konstruktive Ideen einzubringen und sich zu möglichen Zukunftsszenarien auszutauschen. Wer gerne mitdiskutieren möchte, kann sich gleich hier anmelden: <https://seminare.bdue.de/5420>

Vorteil für BDÜ-Mitglieder: Sonderrabatt auf Anzeige in der NJW



Auch in diesem Jahr gilt das besondere Angebot des Verlags C.H.BECK für BDÜ-Mitglieder: Sie können in der am 21. April erscheinenden *Neuen Juristischen Wochenschrift (NJW)* mit dem bewährten Rubrikschwerpunkt „Dolmetscher und Übersetzer“ zu einem Sonderrabatt von 10 Prozent inserieren.

Die in Kooperation mit dem BDÜ veröffentlichte Ausgabe informiert die Leser – durchweg Juristen – über das Dolmetschen und Übersetzen im Rechtswesen. Zudem liegt ihr die brandneue *BDÜ-Fachliste Recht* bei.

Sowohl die Inserenten als auch die in der Fachliste eingetragenen Mitglieder profitieren damit von der hohen Aufmerksamkeit, die dem Schwerpunkt bei ihrer Zielgruppe zuteilwird. Die *NJW* ist Deutschlands führende juristische Fachzeitschrift und erreicht wöchentlich mehr als 80.000 Leser. Anzeigenschluss ist der **24. März**, nähere Infos gibt es in [MeinBDÜ](#).

Noch mehr Vorteile ...

Diese Aktion ist übrigens nur einer von zahlreichen Gründen, die für eine BDÜ-Mitgliedschaft sprechen. Abgesehen von der überzeugenden Stärke einer großen Gemeinschaft kommen Mitglieder auch in den Genuss von zahlreichen [Vergünstigungen und Sonderkonditionen](#), die verschiedene Kooperationspartner ihnen gewähren.

Aus den Mitgliedsverbänden

Jahresmitgliederversammlungen des LV Berlin-Brandenburg ...

Den Start für 2022 machte der **BDÜ Berlin-Brandenburg**: Am **22. Januar** nahmen mehr als 70 Mitglieder an der Jahresmitgliederversammlung teil, die aufgrund der Rahmenbedingungen erneut im Hybridformat stattfand. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Aktivitäten des vergangenen Verbandsjahres, aber auch künftige Aufgaben. Diese wird ein in Teilen neu zusammengesetzter Vorstand übernehmen. Neu in den Vorstand gewählt wurde Hamid Rochdi, im Amt bestätigt wurden die 1. Vorsitzende Christin Dallmann und Schatzmeister Dr. Włodzimierz Kowalski. Die Ämter von Dr. Berthold Forssman, Peter Oehmen (2. Vorsitzender) und Dr. Zarah Samareh stehen erst 2023 wieder zur Wahl.

Der Dank der Kolleginnen und Kollegen erging auch an Svetlana Altuhova-Ossadnik, Dr. Luisa Callejón, Richard Delaney, Eva Schiffer und Anne Warwas, die aus dem Vorstand ausschieden. Die Festlegung der Arbeitsbereiche erfolgt auf der konstituierenden Sitzung am 7. Februar.



Der Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung vor Ort und per Zuschaltung, v.l.n.r.:

Dr. Berthold Forssman, Peter Oehmen (2. Vorsitzender), Dr. Zahra Samareh,
Dr. Włodzimierz Kowalski, Hamid Rochdi und Christin Dallmann (1. Vorsitzende)

Foto: © BDÜ Berlin-Brandenburg, Dr. Luisa Callejón

... und des Verbands der Konferenzdolmetscher im BDÜ

Last-Minute-News gibt es auch von der am frühen Sonntagnachmittag des **30. Januar** zu Ende gegangenen Jahresmitgliederversammlung des **Verbands der Konferenzdolmetscher (VKD) im BDÜ**. Auch diesmal fand die anderthalb Tage dauernde Versammlung im Hybridformat statt: In Stuttgart kamen etwa 60 Mitglieder coronaregelkonform zusammen, virtuell waren rund 150 weitere Mitglieder zugeschaltet. Auch BDÜ-Präsidentin Norma Keßler nahm als Gast online teil und berichtete von den Aktivitäten auf Bundesebene, u. a. von wichtigen Neuerungen bei der Online-Suche und beim Mitgliederforum MeinBDÜ.

Neben den Berichten aus den zahlreichen Ressorts des bundesweit agierenden VKD wurden nach entsprechenden Wahlen und Anträgen auch folgende Ämter und Funktionen wieder- bzw. neu besetzt: Den 2. Beisitz im Vorstand übernimmt Katharina Helmer von Lena Skalweit, den 3. Beisitz Jonas Lunte von Nina Cisneros. Die Koordination des erfolgreichen VKD-Nachwuchsprogramms verantworten künftig drei statt nur zwei Personen: Sandra Götz wird nun neu von Ann-Christin Pitz und Isabel Rauschmeier unterstützt, die Ina Breuing ablösen. Auch in den Regionalreferaten gibt es Veränderungen: In Team *Ost* / erhält Catleen Grötschel Verstärkung durch Nadja Gläser als Nachfolgerin von Jana Lüth; Referat *Süd* / übernehmen Alba Floris und Tamara Stein von Janine Laube und Carolin Behrendt.





Aktuelle Online-Seminare zu ausgewählten Themen

Frische Fortbildungsangebote für den Frühling:

02.+09.+16.02.2022:

Textoptimierung: Lektorat für Neulinge
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

03.+10.+24.02.2022:

Patente und Marken
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

08.02.2022:

Einführung in die Grundlagen der
Terminologearbeit

09.02.–16.03.2022:

Seminarreihe Revision: Basismodul als
E-Learning (s. u. Sonderankündigung)
Kombi an 6 Terminen

14.02.2022:

Mach mal Pause! – Muntermacher und
Energiespender für den Arbeitstag

15.02.2022:

Zeitmanagement – Planen, Ziele setzen
und Dranbleiben

17.02.2022:

Honorare erfolgreich verhandeln: Weil
Sie es sich wert sind

23.02.2022:

„Erna, das Ei ist hart...“ – So gelingt gute
Kommunikation

*Online-Seminarreihe „Medizinische
Übersetzer“*

15.02.2022:

Pneumologie Spezial – Obstruktive Lun-
generkrankungen

16.+18.02.2022:

Direkt vom Mediziner – kardiologische
Befunde

Kombi an 2 Terminen (s. o.)

22.02.2022:

Die medizinische Fachsprache und ihre
Terminologie

23.02.–01.06.2022:

Praktische Online-Training-Reihe zum
Übersetzen in Leichte Sprache
Kombi an 7 Terminen (s. o.)

Neben diesen praktischen Angeboten
im virtuellen Format können auch die
bewährten kostenlosen Online-Semi-
nare zu Trados Studio („Fragen Sie
Dr. Studio“), memoQ oder STAR Transit
unter [BDÜ-Online-Seminare](#) gebucht
werden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich
bitte an info@bdue-fachverlag.de.

BDÜ-Zertifikatsreihe zur Revisionskompetenz: neue Termine 2022

Die Revision ist ein wichtiger Bestand-
teil einer nachweisbaren Qualitätssiche-
rung im Übersetzungsprozess; so auch
im Rahmen der internationalen Norm
für Übersetzungsdienstleistungen ISO
17100. Die dafür erforderlichen speziel-
len Fachkompetenzen werden in der in-
zwischen mehrfach erfolgreich durch-
geführten *BDÜ-Zertifikatsreihe Revision*
vermittelt.

Für 2022 sind nun neben dem als E-
Learning buchbaren [Basismodul](#) (ab
9. Februar, s. rechts) in Präsenz die Auf-
baumodule [Evaluierung](#) (6. Mai), [Quali-
tätssicherung und -kontrolle](#) (8. Juli),



Basismodul als E-Learning-Angebot

Lektorat (18./19. November) buchbar. Postediting ist in der Planung. Am 6./7. Oktober wird zudem auch das Basismodul erneut als Präsenzseminar angeboten. Für alle Veranstaltungsorte der Präsenzseminare bitte die Hinweise zu den Corona-Maßnahmen beachten.

Die Seminarreihe richtet sich an alle, die normkonform arbeiten wollen oder die im Bereich Fachübersetzungen beziehungsweise Projektmanagement ihre Kompetenzen hinsichtlich Revision erweitern möchten.

Zu den einzelnen Modulen können verschiedene Bescheinigungen und in Kombination das abschließende Expertenzertifikat erworben werden. Details im [Infoflyer](#).

Wer zur Einführung in das Thema etwas über die Methoden und Prozesse der Revision, das Aufgabenfeld des Revisors, Hilfsmittel und Tools zur Revision sowie den theoretischen Hintergrund der Norm ISO 17100 erfahren möchte, kann das als Grundlage der *Zertifikatsreihe Revision* (s. links) dienende Basismodul auch im E-Learning-Format absolvieren.

Der fünfwöchige Lehrgang mit Online- und Offline-Sessions vermittelt praktische Tipps zur Vermeidung von Fallen bei der Revision und bietet Gelegenheit, die erworbenen Kenntnisse in Übungen praktisch anzuwenden. Er beginnt bereits am **9. Februar 2022** und kann hier gebucht werden:

<https://seminare.bdue.de/5370>

Spanische Rechtspraxis vor Ort verstehen, erleben, lernen



Vom **23. bis 25. März** findet in Oviedo zur Freude aller Beteiligten die sechste Ausgabe des beliebten Vor-Ort-Seminars zur spanischen Rechtssprache statt – diesmal mit Schwerpunkt *Internationale Verträge und Schiedsgerichtsbarkeiten*.

Die Veranstaltung ist eine Kombination aus wissensvermittelndem Seminar und praktischem Workshop und ermöglicht den Teilnehmenden einen exklusiven Einblick in die aktuelle spanische Rechtspraxis.

Eine gute Gelegenheit also, um am wunderschönen Golf von Biskaya in Asturien nicht nur das Fachwissen zum spanischen Recht, sondern auch das kollegiale Netzwerk auszubauen. Also am besten gleich [hier anmelden](#) – die Buchungsfrist läuft noch bis zum **6. März**. Unter dem Link finden sich auch alle Details, Eckdaten und Empfehlungen zu Anreise, Flugbuchungen, Hotels, Corona-Situation sowie die Empfehlungen des Auswärtigen Amtes.

Nicht verpassen: Eintragung in die BDÜ-Fachliste Recht 2022/2023

Die BDÜ-Fachliste mit Spezialisten für die Kommunikation im Bereich Recht wird neu aufgelegt. Interessierte Mitglieder mit einem oder mehreren Fachgebieten aus diesem Bereich können sich noch bis zum **20. Februar** in die Ausgabe 2022/2023 eintragen lassen. Näheres zu den Bedingungen und zum Ablauf in [MeinBDÜ](#).

Die Liste ist nach Sprachen und nach Postleitzahlen sortiert und führt neben den Kontaktdaten der Experten auch die Sprachrichtungen und die jeweiligen Spezialisierungen im Fachgebiet Recht auf. Zudem gibt es einen Vermerk zur Beeidigung/Ermächtigung und Informationen über eine mögliche zusätzliche für die jeweilige Tätigkeit qualifizierende Ausbildung bzw. entsprechende Prüfungen. Die Neuauflage, die auch wieder wertvolle Tipps zur Auftragsvergabe enthält, wird intensiv beworben, u. a. als gedruckte Beilage der Fachzeitschrift *Neue Juristische Wochenschrift – NJW*.

Fachkonferenz Sprache und Recht: Vorläufiges Programm online

The poster features a blue background with a golden statue of Lady Justice holding scales. In the top left, an orange box contains the text: '7. Fachkonferenz Sprache und Recht: Rechtsvergleichung in der Praxis 16. und 17.09.2022 | Berlin (Kosmos)'. In the top right, the text reads 'Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer' next to the 'BDÜ' logo. The central text says 'DAS PROGRAMM STEHT FEST' and 'Weitere Informationen: www.fsr2022.de'. On the right side, there is a vertical list of social media handles: @fsr2022, @bdue, @tdl, @tdu, @tdp, @tdr, @tds, @tdn, @tda, @tdg, @tdi, @tdj, @tdk, @tdl, @tdm, @tdn, @tdo, @tdp, @tdr, @tds, @tdt, @tdu, @tdv, @tdw, @tdx, @tdy, @tdz.

Bei der 7. BDÜ-Fachkonferenz Sprache und Recht am 16./17. September 2022 in Berlin sollen unterschiedliche Aspekte des Konferenzthemas „Rechtsvergleichung in der Praxis“ beleuchtet werden. Einen ersten Vorgeschmack darauf gibt die nun veröffentlichte [Programmübersicht](#) auf der Konferenzwebsite. Vorgesehen sind thematisch gebündelte Panels mit mehreren Vorträgen und anschließenden Diskussionsrunden sowie Workshops für verschiedene Arbeitssprachen.

Außerdem können sich Interessierte die [Aufzeichnung der Infoveranstaltung](#) vom 10. Dezember 2021 anschauen, die neben organisatorischen Details auch einen ersten Einblick in das Programm der Konferenz gab.

Selbstverständlich ist auch die [Anmeldung](#) weiterhin möglich – bis zum **31. März** noch mit Frühbucherrabatt!

Aus der Branche

Faktor Mensch: Auswirkungen der MÜ auf den Übersetzungsprozess

Nachdem BDÜ-Mitglied Dr. Christopher Kurz und der US-amerikanische Übersetzungsexperte Alan K. Melby mit einer ausführlichen Replik im Magazin *MultiLingual* auf einen früheren Artikel von TAUS-Gründer Jaap van der Meer reagiert und gegen

dessen provokative These, der Mensch werde bald aus dem Übersetzungsprozess verschwinden, argumentiert hatten (wir [berichteten](#)), organisierte das Regionalzentrum Nordamerika des Weltdachverbands FIT (Fédération Internationale des Traducteurs) am 20. Januar ein hochkarätig besetztes Diskussionspanel zu dem Thema. Der fachliche Austausch der beiden Artikelautoren mit Jay Marciano, Dr. Samuel Läubli und Lucie Séguin wurde aufgezeichnet und steht [hier zur Ansicht \(EN\)](#) zur Verfügung.

Klar und verständlich schreiben: Translating Europe Workshop



Die Generaldirektion Übersetzung und die Vertretungen der Europäischen Kommission in Deutschland und Österreich veranstalten am **15. Februar von 11 bis 15/16 Uhr** den *Clear Writing Workshop – Bürgerfreundliche Sprache*.

Diese Ausgabe der EU-Reihe „Translating Europe Workshops“ zeigt, wie Clear Writing, also klares und verständliches Schreiben, dabei helfen kann, bürokratische Sprache an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger anzupassen, und welche Besonderheiten es zu beachten gilt.

BDÜ-Vizepräsidentin Carol Hogg, u. a. mehrere Jahre lang als Dozentin für Englisch an der Hochschule Osnabrück tätig, vertritt den Verband und wird als Referentin die diesbezüglichen Best Practices beim Übersetzen beleuchten und diese mit zahlreichen praktischen Beispielen unterfüttern.

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch sind die Plätze begrenzt. Weitere Details und Anmeldung: hopin.com/events/clear-writing-workshop

Branchenkalender: Noch mehr Termine, Termine, Termine ...

07.-09.02.2022
Arbeitssprache Französisch:
Forum « Innovation, Technologies et Plurilinguisme »
im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft Frankreichs; kostenlos

17.-19.02.2022
Internationale Konferenz:
Field Research on Translation and Interpreting
organisiert von der Universität Wien; kostenlos

Ausschreibung Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis 2022

Alle zwei Jahre schreibt der Freundeskreis zur Förderung literarischer und wissenschaftlicher Übersetzungen e.V. den Helmut-M.-Braem-Preis für die herausragende Übersetzung eines Prosawerks ins Deutsche aus. In diesem Jahr ist der Preis mit 15.000 Euro dotiert. [Bewerbungen](#) können noch bis zum

Tandem-Residenz für Autoren und Übersetzer (DE/FR/PL)

Vom 2. bis 12. August erhalten auch dieses Jahr wieder drei Autor-Übersetzer-Paare Gelegenheit, im Rahmen des trilateralen (DE/FR/PL) Residenzprogramms einen gemeinsamen Arbeitsaufenthalt auf Schloss Genshagen zu verbringen. Ausführliche Informationen zum Stipendium und zur Bewerbung,

15. Februar (Posteingang) eingereicht werden.

die noch bis zum 11. März eingereicht werden kann, gibt es [hier](#).

Social Media



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)
Bundesgeschäftsstelle | Uhlandstr. 4-5 | 10623 Berlin | Telefon +49 30 88712830
| Telefax +49 30 88712840 | info@bdue.de

Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere
[Newsletterredaktion](#)